

Stand 4.09.2020:

Besuch des Wohnprojektes Breslauer Str.11 / Hr. Feuerstack, beeindruckendes Objekt, Bauzeit ein halbes Jahr in Modulbauweise, 57 WE Apartments, 2 Wohngemeinschaften a 11 Personen, Tiefgarage 36 Plätze, Kosten ca. 8,5 Mio E. Bauausführung: Solit Box Bau in Ahaus / Infos von Herrn Feuerstack folgen, KW 40 plus Gebäude. Vorteil der Gemischnutzung: WG / App.: Bewohner, die nicht mehr im Apartment leben können, haben die Möglichkeit in die WG umzuziehen und werden dort 24 Std. betreut. Herr Feuerstack hat auch sehr viele baugenehmigungstechn. Hürden überwunden und hat uns den Rat gegeben, sich nicht mit den Auflagen des Bauamtes einverstanden zu erklären, in diesem Zusammenhang könnte die Bürgerbewegung Herzkamp eine Hilfe sein (Frau Honke Feuerstack). Auch sollten wir mit dem/der neuen Bürgermeister/in Sprockhövel Kontakt aufnehmen, dieses Projekt könnte auch durch politische Entscheidungen vorangebracht werden.

Stand 7.09.2020:

Gespräch Redakteur Hr. Spruck /WAZ

Er verfasst in Kürze einen neuen Bericht, den wir vorab erhalten, darin sollten einige vorteilhafte Infos enthalten sein, Herr Spruck war auch über die heutige (!) Ratssitzung informiert, die unser Projekt nicht auf der Agenda hat. Wir haben alle aktuellen Themen angesprochen

Gespräch bei Frau Honke-Feuerstack in ihrem Haus Elberfelder Str. 58

Frau Honke-Feuerstack ist sehr engagiert in Herzkamp und berichtet von vielen Aktionen, die ihr nicht nur Freunde geschafften haben, sie bezeichnet sich selbst in Herzkamp als umstritten, bewegt wohl aber auch viel. Man merkte ihr eine gewisse Distanz und Abwehrhaltung an die, wie sich später herausstellte, darin begründet war, daß sie und viele Herzkamper wohl nicht damit einverstanden waren, wie wir mit dem „armen Herrn Altenhain umgegangen waren“ – und das aus dem schönen traditionsreichen Altgebäude am Einern Kreisel eine „hässliche, amerikanische Bretterbude“ geworden ist, mit der Sie sich niemals anfreunden könnte. Ich habe dann in einer umfassenden Info bereichert, was aus unserer Sicht hinter diesen Themen steht und das es uns immer schon wichtig war, den Herzkampem auch die gwechselseitigen Hintergründe aufzuzeigen – natürlich hat sie dies alles so nicht gewusst und war am Ende ganz beruhigt zu erfahren, was wir vorhaben. Ihr und der Bürgerschaft scheint wohl sehr wichtig, daß das Hauptgebäude, was eine lange Tradition und Geschichte aufweist, erhalten bleibt und nannte mir hier einige Kontakte und Förderwege, die dies begünstigen. Mir war wichtig, daß wir unsere Dialogbereitschaft mit den Herzkampem demonstrieren und wir hier nichts bauen wollen gegen die Herzkamper Interessen. Am Ende (nachdem ich ihr auch erlaubt habe, Fallobst aus dem Garten abzuholen ☺) war sie recht positiv und hat mich auch kurze Zeit später angerufen um mir einen politischen Kontakt zu nennen unter der heute in der Ratssitzung zu stellende Frage, warum wir nicht auf der Agenda stehen? Diese Dame war dann auch sogleich bereit, für uns heute abend mal das Wort zu ergreifen zumal das Interesse mittlerweile groß ist, daß am Brink nun endlich mal etwas passiert.